

Pressemitteilung: 13 576-069/25

Großhandelspreise im März kaum zurückgegangen Minus 0,2 % zum März 2024; Treibstoff- und Mineralölpreise erneut gesunken

Wien, 2025-04-07 – Im März 2025 fiel der Großhandelspreisindex (GHPI 2020) nach vorläufigen Daten von Statistik Austria auf 130,2 Punkte. Die Preise waren damit im Schnitt um 0,2 % niedriger als ein Jahr zuvor. Im Vergleich zum Vormonat Februar sanken die Preise um 0,8 %.

„Die Preise im österreichischen Großhandel bleiben aktuell weitgehend stabil. Im März 2025 waren sie im Schnitt um 0,2 % niedriger als ein Jahr davor, nach einem minimalen Minus von 0,1 % im Februar. Wichtigste Preisdämpfer waren zum zweiten Mal in Folge spürbar günstigere Treibstoff- und Mineralölpreise, während der Großhandel die Preise für Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze, aber auch für Getreide, Saatgut und Futtermittel im März kräftig angehoben hat. Hier bewegt sich die Teuerung im zweistelligen Prozentbereich“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Preisniveau von März 2024 auf März 2025 im Schnitt um 0,2 % gesunken

Vor allem die Preisentwicklung bei festen Brennstoffen (–13,3 %), technischen Chemikalien (–11,6 %), sonstigen Mineralölerzeugnissen (–11,3 %) und Motorenbenzin inkl. Diesel (–8,6 %) war im März 2025 für den Indexrückgang von 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr verantwortlich. Auch Gummi und Kunststoffe in Primärformen (–3,8 %) sowie Bauelemente aus Metall und Installationsbedarf (–3,6 %) trugen zum Rückgang der Großhandelspreise bei. Darüber hinaus wurden Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (–2,5 %), Blumen und Pflanzen (–2,4 %) sowie Eisen und Stahl (–1,9 %) billiger.

Deutlich verteuert haben sich im März 2025 hingegen Uhren und Schmuck (+19,7 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+17,7 %), Getreide, Saatgut und Futtermittel (+12,5 %) sowie alkoholfreie Getränke (+10,2 %). Eine Teuerung von mehr als 5 % gab es auch bei Altmaterial und Reststoffen (+6,6 %), Fleisch und Fleischwaren (+6,4 %), Obst, Gemüse und Kartoffeln sowie Nicht-Eisen-Metallen (je +6,3 %), aber auch bei Musikinstrumenten (+6,2 %), Büchern, Zeitungen und Zeitschriften (+5,8 %) sowie bei lebenden Tieren (+5,6 %).

Preisminus im Vergleich zum Februar 2025

Verantwortlich für den Rückgang von 0,8 % im Vergleich zum Vormonat Februar 2025 waren hauptsächlich die Verbilligungen sonstiger Mineralölerzeugnisse (–6,2 %), von Motorenbenzin inkl. Diesel (–5,2 %), Blumen und Pflanzen (–4,4 %), technischen Chemikalien (–1,7 %) sowie Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (–1,6 %).

Teurer wurden im Monatsabstand hingegen Altmaterial und Reststoffe (+5,5 %), lebende Tiere (+4,8 %), Obst, Gemüse und Kartoffeln (+3,1 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (+2,5 %), Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Öl- und Fette (+1,2 %) sowie Uhren und Schmuck (+1,1 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#). Zudem steht Ihnen für Auswertungen auch der nun aktualisierte [Wertsicherungsrechner](#) zur Verfügung.

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2025 1. Quartal¹	130,9	1,1	0,3
2025 März ¹	130,2	-0,8	-0,2
2025 Februar	131,2	-0,2	-0,1
2025 Jänner	131,4	1,5	1,3
2024 Jahresdurchschnitt	129,9	-	-1,0
2024 4. Quartal	129,5	0,1	-0,2
2024 Dezember	129,5	-0,1	0,9
2024 November	129,6	0,2	-0,1
2024 Oktober	129,3	0,7	-1,3
2024 3. Quartal	129,4	-0,7	-1,0
2024 September	128,4	-0,7	-3,1
2024 August	129,3	-0,9	-1,2
2024 Juli	130,5	0,5	1,4
2024 1. Halbjahr	130,4	-	-1,3
2024 2. Quartal	130,3	-0,2	0,0
2024 Juni	129,9	-0,1	0,5
2024 Mai	130,0	-0,8	0,3
2024 April	131,0	0,5	-0,8
2024 1. Quartal	130,5	0,6	-2,6
2024 März	130,4	-0,7	-2,0
2024 Februar	131,3	1,2	-2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Für den Großhandelspreisindex (GHPI) wird seit Jänner 2021 eine neue Indexperiode mit dem Basisjahr 2020 veröffentlicht. Bisherige Zeitreihen können verkettet weitergeführt werden. Jede Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Jahresmesszahl des aktuellen Großhandelspreisindex 2020 (GHPI 2020) wird für das Basisjahr 2020 auf 100,0 normiert.

Weitere Informationen zur Methodik sowie Definitionen sind in der [Standard-Dokumentation](#) und in der [Revisionschrift](#) des Großhandelspreisindex enthalten.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA